

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesammelte Schriften

Fortunat. Bürgerlich und romantisch. Der literarische Salon

Bauernfeld, Eduard

Wien, 1871

Szene X

[urn:nbn:de:bsz:31-86240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86240)

Neunte Scene.

Vorige. Trabanten, dann der Herzog, Ritter Colbert, Agrippina (in Harnisch und Helm), gehen über die Bühne.

Volk.

Es lebe unser Herzog!

(Das Volk verläuft sich nach und nach.)

Zehnte Scene.

Fortunat. Robert. David. Bertha. Rosamunde, Vasko (mit Gefolge).

Fortunat

(der indessen aufgestanden).

Wer war die Dame?

Vasko.

Unser Herzogs Schwester,

Die stolze Dame Agrippina.

Fortunat.

Stolz?

Das ist sie, ja! Und edel, so wie stolz!

Wie herrlich ihr der Helm vom Haupte strahlte,

Der Panzer ihren schlanken Leib umfloß!

Sie schien zugleich Diana und Bellona!

Für sie zu kämpfen müßte herrlich sein.

David.

Sei klug! Bedenk': der Mensch hat Arm und Bein;

Ich gehe, um die meinen zu salbiren.

(Steht auf).

Robert (eben so).

Auch ich, bevor des Herzogs Werber nah'n.

(Zu Fortunat).

Komm' mit uns.

Fortunat.

Wie? Ihr kämpft nicht für den Herzog?

Robert.

Was fällt Dir ein?

David.

Ich trink' auf guten Ausgang.

Fortunat.

Verächtlich scheint mir das.

Robert.

Wie's Euch beliebt.

Bertha, kommt mit! — Lebt wohl, mein edler Junker.

Bertha.

Lebt wohl, kommt aus dem Krieg gesund zurück.

Robert.

Ja, und macht Beute.

Bertha.

Und dann würfelft wieder.

(Mit Robert ab).

David.

Leb' wohl, mein lieber Junge! Du gefällst mir,

Bis auf Dein lächerliches Heldenwesen.

D'um folge mir und bleibe fein zu Haus;

Was hast Du, wenn sie Dich wie einen Hasen heßen,

Das Wamms, und obendrein die Knochen Dir zersetzen?

Schlag' zu, schlag' zu, ich bleibe fein,

Vom Kriege fern, beim Glase Wein.

(Singend ab).